

L03633 Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 29. 8. 1911

„D^r Artur Schnitzler
Wien – Cottage
Sternwartestrasse 71

„Weimar, Goethes Gartenhaus.

5 Übermüthig siehst nicht aus
 Dieses stille Gartenhaus
 Allen die darin verkehrt
 Ward ein guter Muth bescheert
 Goethe 1828

10 „Verehrter Herr Doktor, ich weiss nicht, ob Sie schon einmal hier waren: man
 kanns auch als Sommeraufenthalt nehmen, statt als blosser Reverenzreise, so wun-
 dervoll still ist's jetzt in den Gängen an der Ilm. Ich grüsse Sie und Ihre liebe Frau
 herzlichst in alter Ergebenheit

Stefan Zweig

15 Wie wundervoll ist Ihre Hirtenflöte! Ich musste mir „es auf die Reise mitnehmen,
 um es beim zweiten Lesen noch inniger zu geniessen.

- ✍ Versand durch Stefan Zweig am 29. 8. 1911 in Weimar
 Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [30. 8. 1911 – 3. 9. 1911?] in Wien
 - 💎 CUL, Schnitzler, B 118.
 Bildpostkarte, 457 Zeichen
 Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
 Versand: Stempel: »Weimar, 29. 8. 11, 7–8 N«.
 Schnitzler: mit Bleistift »ZWEIG«
 - 📦 Stefan Zweig: *Briefwechsel mit Hermann Bahr, Sigmund Freud, Rainer Maria Rilke und Arthur Schnitzler*. Herausgegeben von Jeffrey B. Berlin, Hans-Ulrich Lindken und Donald A. Prater. Frankfurt am Main: S. Fischer 1987, S. 366.
- 10 *schon einmal hier*] Schnitzler hatte seine »Reverenzreise« bereits vom 12. 8. 1906 bis zum 16. 8. 1906 gemacht, kam aber kein zweites Mal nach Weimar.
- 15 *Hirtenflöte*] Arthur Schnitzler: *Die Hirtenflöte. Novelle*. In: *Die neue Rundschau*, Jg. 22, H. 9, September 1911, 1249–1273. Zweigs Brief belegt, dass das September-Heft bereits in der zweiten Hälfte des August ausgeliefert worden war.

QUELLE: Stefan Zweig an Arthur Schnitzler, 29. 8. 1911. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03633.html> (Stand 14. Februar 2026)